

Herren Kreisliga B, Gruppe 2

SV Tübingen IV : TSV Altenburg
Samstag, 28.01.2023, 18:00 Uhr

Wulf fixiert zwei Punkte für den TSV Altenburg

Nach hartem Kampf entführten die Gäste des TSV Altenburg am vergangenen Samstag in der Herren Kreisliga B, Gruppe 2 beim 9:6 zwei Punkte aus dem Spiel beim SV Tübingen IV. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 9. Saisonspiel des Auswärtsteams, das insgesamt 8 Fünf-Satz-Spiele beinhaltete, setzte Malte Wulf. Nach diesem ohne Top-Besetzung erzielten Erfolg haben die Spieler um Spitzenspieler Bernhard Simon nun 7 Siege auf dem Tabellenkonto.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Beim 3:1-Erfolg von Hohlfeld / Hitzler gegen Simon / Zimmermann ging nur Satz 1 verloren. Nicht ganz mithalten konnten Przybisch / Zhai, beim 1:3 gegen Kleber / Armbruster, obwohl sie nicht komplett chancenlos waren. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Lohbeck / Bux in ihrem Doppel gegen Wulf / Wulf etwas die Form und am Ende mussten sie ihren Gegnern doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Nach den ersten Doppeln standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Volker Hohlfeld gegen Benjamin Zimmermann bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpfte sich Volker Hohlfeld zurück ins Spiel und gewann es noch im Entscheidungssatz. Zwei Sätze lang fand wenig später Gerd Przybisch gegen Bernhard Simon das richtige Mittel, bevor sein Kontrahent sich umstellte und das auf Basis der TTR-Werte auch als ausgeglichen erwartete Spiel doch noch mit 14:16, 9:11, 11:6, 11:6, 11:4 gewann. Wenig später ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte eher als eindeutige Angelegenheit für Tim Tao Hitzler eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Tim Tao Hitzler gewann gegen Birgit Armbruster mit 3:2. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Zwischenzeitlich konnte Jiexiu Zhai zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor die Partie gegen Thomas Kleber, in das er als deutlicher Außenseiter gegangen war, aber trotzdem klar mit 9:11, 11:13, 11:4, 8:11. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Valentin Lohbeck hatte im Spiel gegen Malte Wulf am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. 11:13, 11:9, 8:11, 11:5, 9:11 hieß es wiederum am Schluss des nächsten Spiels, als Gerhard Bux und Andreas Wulf sich am Tisch gegenüber standen. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Lange mit Bernhard Simon ringen musste Volker Hohlfeld in einer aufgrund der TTR-Werte zu erwartenden engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg. Unglücklich war Gerd Przybisch am Nachbartisch in der Partie gegen Benjamin Zimmermann, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Tim Tao Hitzler konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Thomas Kleber beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Der neue Zwischenstand war 6:6. Wenige Chancen hatte wiederum Jiexiu Zhai beim 0:3 gegen seine Kontrahentin Birgit Armbruster, so dass Armbruster ihrer Favoritenrolle, die sie im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Valentin Lohbeck daraufhin das Spiel, in das er auf dem Papier keinesfalls als Favorit gegangen war, mit 1:3 gegen Andreas Wulf abgab und eine Niederlage kassierte. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Betrübt über seine 2:3-Niederlage gegen Malte Wulf war im Anschluss Gerhard Bux, obwohl er alles gegeben hatte. Das war nichts für schwache Nerven. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der

mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach dieser Niederlage heißt es für den SV Tübingen IV nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den SV Seebronn II am 15.02.2023 Punkte einzufahren. Die Mannschaft des TSV Altenburg wird nach nun 4 Siegen in Folge versuchen, beim nächsten Spiel gegen den SSV Rübgarten am 04.02.2023 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:

SV Tübingen IV

Doppel: Hohlfeld / Hitzler 1:0, Przybisch / Zhai 0:1, Lohbeck / Bux 0:1

Einzel: V. Hohlfeld 2:0, G. Przybisch 0:2, T. Hitzler 2:0, J. Zhai 0:2, V. Lohbeck 1:1, G. Bux 0:2

TSV Altenburg

Doppel: Kleber / Armbruster 1:0, Simon / Zimmermann 0:1, Wulf / Wulf 1:0

Einzel: B. Simon 1:1, B. Zimmermann 1:1, T. Kleber 1:1, B. Armbruster 1:1, A. Wulf 2:0, M. Wulf 1:1